

Vorlage Nr.: 2023/0969

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle:
Wirtschaftsförderung

Sachstandsbericht zum Haushaltssicherungsprozess; Maßnahmen der Wirtschaftsförderung zur Haushaltssicherung Teil 2

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	28.09.2023	nicht öffentlich	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Antrag an den Fachausschuss:

Der Fachausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Haushaltssicherungsprozesses Teil 2 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Notwendigkeit der Haushaltssicherung Teil 2

Jeweils in Mio.€

Mifri Finanzplanung DHH 22/23 für 2024	-102
HHS Teil 1 (Maßnahmen)	56
Verbesserung zur Haushaltsbewirtschaftung (v.a. finanzielle Mehrerträge)	48
Zwischensumme (nach Ergebnis HHS Teil 1)	2
↓	
<ul style="list-style-type: none"> • Anstieg der Energie- und allgemeinen Verbraucherpreise, Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine • Auswirkung Beteiligungsergebnisse auf den städt. Haushalt (zusätzlich) 	<p style="margin-top: 0;">-25</p> <p style="margin-top: 0;">-40</p>
Zwischensumme (Voraussetzung für HHS Teil 2)	-63
↓	
HHS Teil 2 (Maßnahmen)	31
Sonstiges (nach Verzinsung und Korrekturen)	-6
Verbesserung in der Haushaltsbewirtschaftung	38
Ziel	0

Die Stadt Karlsruhe hat im Rahmen des Gesamtkonzepts zur „Haushaltssicherung“ geeignete Maßnahmen entwickelt. In der Stufe 3 waren Maßnahmen aus der Mitte der Mitarbeiterschaft zu erarbeiten. Das Maßnahmenpaket für Teil 1 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2022 (Vorlagennummer 2022/2120) vorgestellt. Das Paket umfasste ein Verbesserungspotential von **circa 60,83 Millionen Euro** im Haushaltsjahr 2024 und **circa 61,02 Millionen Euro** im Haushaltsjahr 2025. Aufgrund der bisherigen Gemeinderatsentscheidungen ist das Paket nunmehr auf eine Summe von 56,16 reduziert worden.

Mit dem Maßnahmenpaket Haushaltssicherung Teil 1 und den weiteren Verbesserungen entsprechend der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung hätte der Haushaltsausgleich in 2024 und 2025 erreicht werden können. Aufgrund der eingetretenen Entwicklungen auf dem Energiemarkt, der allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen und der höheren Verlustabdeckung der städtischen Beteiligungsgesellschaften kommen auf die Stadt Karlsruhe jedoch weitere Belastungen zu, die so in der ursprünglichen mittelfristigen Finanzplanung nicht vorgesehen waren. Die Verwaltung prognostizierte diese Mehrbelastung auf weitere rund 65 Millionen Euro pro Haushaltsjahr. Folglich wurde eine Erweiterung des Haushaltssicherungsprozesses um eine Haushaltssicherung Teil 2 (HHS Teil 2) notwendig. In der Haushaltssicherung Teil 2 sollten durch Maßnahmen der Dienststellen weitere 30 Millionen Euro im Ergebnishaushalt in 2024 und in 2025 eingespart werden. Die verbleibenden circa 35 Millionen Euro sollen durch einen konsequenten Haushaltsvollzug in den jeweiligen Haushaltsjahren erreicht werden.

Um die städtische Handlungsfähigkeit weiterhin gewährleisten zu können, haben die Fachdezernate und Fachämter daher bis Ende März 2023 die nachfolgenden Einsparvorschläge erarbeitet, die analog zu HHS Teil 1 im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt wurden.

1. Nennung der reduzierten Budgets oder erzielten Mehrerträge

In der Finanzplanung sind bei der Wirtschaftsförderung (Teilhaushalt 8000) folgende Budgets vorgesehen:

	Ursprünglicher Planansatz (Mifri) 2024	Ansatz nach HHS - Teil1 2024	Ansatz nach HHS – Teil 2 2024	Ursprünglicher Planansatz (Mifri) 2025	Ansatz nach HHS - Teil1 2025	Ansatz nach HHS – Teil 2 2025
Personal-budget	3.110.660	3.110.660	3.070.710	3.209.180	3.209.180	3.173.230
Sachaufwands-budget	3.965.970	3.624.883	3.589.883	3.568.320	3.227.233	3.192.233
Transfer-aufwands-budget	547.220	527.220	526.220	547.220	527.220	526.220

2. Auflistung der plausibilisierten Maßnahmen mit den entsprechenden Summen

Zuständigkeit Verwaltung

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags / erwartete Summe 2024	Summe des Vorschlags / erwartete Summe 2025
Wirtschaftsförderung	Reduzierung des Budgets Science Week	35.000	0
Wirtschaftsförderung	Stellen-Einsparung (0,5 VZW) Stelle Afrika	62.912	35.950
Wirtschaftsförderung	Wegfall des Zuschusses für den Publikumspreis Stiftung Wissen und Kompetenz	1.000	1.000
Gesamteinsparung Zuständigkeit Verwaltung:		98.912	36.950

Reduzierung des Budgets Science Week

Durchführung Science Week alle 2 Jahre (in 2023 und 2025) und daher Einsparung von 35.000 Euro in 2024.

Stellen-Einsparung (0,5 VZW) Stelle Afrika

Durch die berufliche Veränderung einer Mitarbeiterin im Bereich Internationales zum 31.03.2023 besteht die Möglichkeit, das Konzept „Internationale Zielmärkte“ neu zu justieren. Derzeit wird ein Konzept erstellt, welche Zielmärkte und mit welcher Intensität die bisherigen Zielmärkte Indien, Frankreich und Afrika sowie die Partnerstädte zukünftig mit den verbleibenden 1,5 VZÄ bespielt werden können. Einsparpotential 50%-Stelle, Eingruppierung E11, 35.950 Euro p.a. Die Einsparung von 2023 (i. H. v. 26.962 Euro) wird im Haushaltsjahr 2024 angerechnet.

Wegfall des Zuschusses für den Publikumspreis Stiftung Wissen und Kompetenz

Der Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für den Publikumspreis der Stiftung Wissen und Kompetenzen wird ab 2024 nicht mehr gewährt.

Zuständigkeit Ausschuss/Gemeinderat

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags / erwartete Summe 2024	Summe des Vorschlags / erwartete Summe 2025
Wirtschaftsförderung	Zusammenarbeit mit der Technologieregion Karlsruhe (TRK) im Bereich Internationale Zusammenarbeit mit Indien	0	35.000
Gesamt:		0	35.000

Büro Pune, Internationale Zusammenarbeit – Indien –

Für Internationale Zusammenarbeit/ India Board sind im Haushaltsjahr 2024 123.000 Euro und im Haushaltsjahr 2025 83.000 Euro eingestellt. Die Neuausrichtung in Pune wird im Rahmen des Gesamtkonzepts „Neuaufstellung Internationales“ geordnet. Auch wird eine Beteiligung der TRK i. H. v. 35.000 Euro p.a. angestrebt. Sollte diese nicht gelingen, muss das Aufgabenvolumen an die zur Verfügung stehenden Mittel angepasst werden.

Gesamteinsparung - auf einen Blick:

Maßnahme	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Science Week	---	35.000 €	---	35.000 €	---	35.000 €
Stelle Afrika ab 4/2023	anrechenbar für 2024: 9 Monate (26.962 €)	62.912 € (35.950 € + anrechenbar aus 2023 26.962 €)	35.950 €	35.950 €	35.950 €	35.950 €
Stiftung Wissen + Kompetenz		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Budget Indien	---	---	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
Gesamteinsparung		98.912 €	71.950 €	106.950 €	71.950 €	106.950 €

3. Gibt es besondere strategische Ziele, die Sie sich in den nächsten Jahren vornehmen?

Die Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2022 ihre Strategie bis zum Jahr 2030 neu ausgerichtet. Diese Strategie bildet den Rahmen für eine zukunftsweisende, zielorientierte, aber auch effiziente Wirtschaftsförderung. Die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes in puncto Arbeitsplätze und Gewerbesteuer steht dabei im Vordergrund und bedarf einer permanenten Anpassung an veränderte äußere und innere Rahmenbedingungen.